

Tarifverhandlungen für Landesbeschäftigte beendet

Der Philologenverband Sachsen sieht den Tarifabschluss sehr kritisch.

Die gewerkschaftlichen Vertreter haben sich in schwierigen Zeiten mit der Tarifgemeinschaft der Länder auf einen Tarifabschluss für die 1,1 Millionen Landesbeschäftigten der Bundesländer geeinigt. Im Ergebnis wird es bis spätestens Ende März eine steuer- und abgabenfreie Corona-Sonderzahlung in Höhe von 1300 € und ab Dezember 2022 eine Entgelterhöhung um 2,8% geben.

Große Demonstrationen oder Arbeitskampfmaßnahmen zur Untermauerung der ursprünglichen gewerkschaftlichen Forderungen waren insbesondere durch die Verantwortung gegenüber der Gesundheit der Beschäftigten kaum umsetzbar. Die Vertreter der Arbeitgeberseite haben das in einer Weise ausgenutzt, die leider wieder die mangelnde Wertschätzung für die im öffentlichen Dienst geleistete Arbeit widerspiegelt. Nachdem sich die Lehrerinnen und Lehrer im Jahr 1 der Pandemie mit fast ausschließlich privater Technik intensiv in den digitalen Fernunterricht eingearbeitet haben, stehen sie im Jahr 2 täglich in Präsenz vor ihren Schülern. Dass dabei noch immer nicht alle Möglichkeiten des Gesundheitsschutzes für Lehrer und Schüler umgesetzt werden, ist mindestens fahrlässig. Wir unterstützen die jungen Menschen in ihrem Bestreben nach Wissens- und Kompetenzerwerb. Sie dürfen nicht erneut durch Schulschließungen benachteiligt werden. Wir erwarten aber vom Arbeitgeber, dass er sichere Bedingungen für den Präsenzunterricht schafft und unsere Leistungen tatsächlich anerkennt. Deshalb ist das vorliegende Tarifergebnis für uns enttäuschend.

Ob der Abschluss zeit- und inhaltsgleich auf die sächsischen Beamten übertragen wird, obliegt der Entscheidung des Sächsischen Landtages.

**Sie haben noch Fragen, Anregungen, Kritik?
Kontaktieren Sie uns!**



Philologenverband Sachsen e.V.

Königsbrücker Landstr. 79, 01109 Dresden

Telefon:

0351 – 802 52 47

E-Mail: info@phv-sachsen.de

Internet:

www.phv-sachsen.de